

Kyushu Henka Zusammenfassung

von Ben Doolan

Kyushu Basho war ein langsames Henka-Basho in jeder nur vorstellbaren Hinsicht. Es gab nur 16 Henka, die durch Mehrheitsentscheid zertifiziert wurden, und nur drei aus der Aki Basho Top-10-Liste konnten ihren Henka-Lorbeeren weitere hinzufügen. Tatsächlich wären wir ohne die Mühen dieser drei unerschrockenen mehrfachen Henka-Sünder in bisher nie dagewesenen einstelligen Bereiche gewesen (zumindest in den 21 Basho, seit denen es die Henka Sightings gibt).

Eine dieser mehrfachen Henka-Sünder war Aminishiki, auf den immer Verlass ist. Mit dem Verschwinden der russischen Brüder Roho und Hakurozan aus den Tabellen ist Aminishiki nun in einer eigenen Liga, was die Henka angeht. Sein dreifaches Henka-Zeigen in Kyushu war genug, um seine Quote auf über acht Prozent aller Kämpfe ansteigen zu lassen; es bringt ihn fast drei Prozentpunkte vor seinen ärgsten qualifizierten Rivalen, Yoshikaze.

Die größere Gefahr droht Aminishiki von den vier noch nicht qualifizierten Makuuchi-Rikishi, die im Moment höhere Henka-Quoten haben: Aran, Kitataiki, Kimurayama und Chiyohakuho. Sie alle müssen noch einen weiten Weg bis zur Qualifikation gehen, und sie könnten sich auf weniger ausweichende Tachiai-Techniken festlegen, obwohl zumindest Kimurayama wie ein sicherer Kandidat für die Top-10-Liste aussieht, wenn er die geforderten einhundert Kämpfe erreicht.

Kimurayama konnte in Kyushu ebenfalls drei Henka durch Mehrheitsentscheid sammeln.

Sein üblicher leicht von der Mitte abweichender Tachiai brachte ihm sogar noch mehr Nominierungen ein, aber in den Augen der meisten Stimmabgeber macht das kein Henka aus.

Es ist noch zu früh, um genaueres zu sagen, aber wenn die Vorstellung des neuen Russen in der Liga nicht etwas ist, das vorübergeht, dann könnte Aran seinen Landsmann Roho an der Spitze der Henka-Liste ersetzen. In seinem ersten Basho in der ersten Liga zeigte er drei solide Henka, und der Aufstieg auf der Banzuke könnte weitere hervorrufen bei dem Versuch, ein Kachi-Koshi gegen bessere Gegner zu holen.

Aufgrund der niedrigen Zahl von Henka gab es nur minimale Veränderungen in der Top-10-Liste, Asasekiryu und Hokutoriki fielen wegen henkafreier Basho hinter Yoshikaze zurück. Hier ist die Top-10-Liste der aktiven Henka-Sünder, sortiert nach dem *Prozentanteil ihrer Kämpfe, in denen sie ein Henka gezeigt haben*. Nur Kämpfe, die eine Mehrheit an Ja-Stimmen erhalten haben, werden gezählt.

Aminishiki	8,25
Yoshikaze	5,31
Asasekiryu	4,98
Hokutoriki	4,98
Kakuryu	4,66
Kotooshu	4,35
Ama	4,13
Kasugao	3,41
Kotomitsuki	3,18
Tokitenku	3,17

Das herausragende Henka-Ziel in Kyushu war Tosanoumi, der dreimal als Opfer gewählt wurde.

Es ist nicht ungewöhnlich für Tosanoumi, dass er das Ziel wird, da er schon einige Zeit lang in der Top-10-Liste der Ziele zu finden ist, aber es war ungewöhnlich für ihn, alle drei Male zu verlieren. Vor diesem Basho hatte er nur 27% der Kämpfe verloren, in denen sein Gegner ein Henka gezeigt hatte. Er hat aber immer noch eine respektable Siegquote von 57%.

Auch Dejima wurde zweimal das Ziel, aber er konnte einen Sieg herausholen, indem er Aran an Tag 5 besiegte. Abgesehen davon gab es eine ausgeglichene Verteilung auf die Henka-Opfer, niemand sonst war mehr als einmal das Ziel.

Hier ist die aktuelle Top-10-Liste der Ziele, sortiert nach dem *Prozentanteil ihrer Kämpfe, in denen sie ein Henka-Ziel wurden*. Wiederum werden nur die Henka-Kämpfe in den Berechnungen verwendet, die eine Mehrheit an Ja-Stimmen bekommen haben.

Hokutoriki	9,22
Dejima	7,30
Miyabiyama	6,54
Kotooshu	5,35
Tosanoumi	5,32
Chiyotaikai	4,81
Kasugao	4,55
Iwakiyama	4,28
Kaio	4,17
Toyohibiki	4,17

Wie in der Top-10-Liste der Henka-Sünder gab es wegen der niedrigen Zahl an Henka auch nur minimale Veränderungen in der Liste der Ziele. Tosanoumi war der einzige mit einer größeren Bewegung, indem er vom achten auf den fünften Platz sprang,

während Kisenosato und Goeido aus den Top-10 herausfielen und durch Kaio und Toyohibiki ersetzt wurden.

Die gesamte Henka-Datenbank findet Ihr [hier](#). Die Arbeitsblätter „Perpetrator“ (Sünder) und „Target“ (Ziel) enthalten alle Makuuchi-Kämpfe seit Beginn der

Studie. Alle Kategorien in den Arbeitsblättern sind nach Belieben sortierbar. In der Datei ist die Sünderliste aktuell nach der Quote Henka:Kämpfe („H/Bouts%“) sortiert, die Liste der Ziele nach der Quote Ziel:Kämpfe („Target%“).

Während Kyushu Basho für die

Henka-Liebhaber vermutlich nichts bringt, könnten sie sich im Januar nächsten Jahres die Lippen lecken, da Hatsu im Durchschnitt mehr Henka hervorbringt als alle anderen Basho. Bleibt also dran, und bereitet Euch auf weitere Tachiai-Hexereien im neuen Jahr vor!